

Wagenbeleuchtung für Schürzenwagen Nr. 2551/255A ff

Bausatz komplett für 1 Wagenbeleuchtung

Betriebsspannung: Analog-LP: 0... 14 V =, Stromverbrauch: je nach Einstellung 4...15mA (Digital-einsatz auch ohne Dekoder ist bis 20 V möglich,) Digital-LP: 12 ... 16 V DCC ca. 18 mA bei 14 V DCC

Allgemeines



Diese Bausätze (Analog- und Digitalplatinen) wurden speziell für den Einbau in Modellfahrzeuge Spur TT entwickelt und für diesen Wagen angepasst. Die Helligkeit der Beleuchtung ist einstellbar/ bzw. dimmbar und bleibt konstant. Der Einsatz eines Stützkondensators in Verbindung mit superhellen LEDs verhindert das Flackern und Aussetzen erheblich. Achten Sie trotzdem auf eine gute Stromaufnahme durch saubere Räder. Durch die niedrige Stromaufnahme fallen die Übergangswiderstände an den Berührungsstellen der Stromzuführung stärker auf. Ich empfehle für die DR bzw DB-Versionen die LED-Farbe super goldenwhite.(glühlampenähnlich) und für die Wagen der ÖBB die LED-Farbe warmweiß (Leuchtstofflampe).

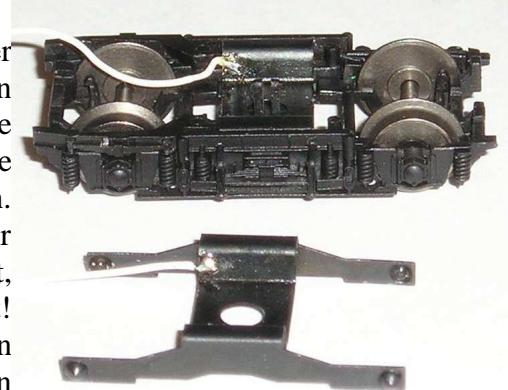
Einbau:

Das Dach lässt sich relativ leicht gerade nach oben abziehen. Die Leiterplatte liegt über den Stegen des

Wagenkastens. Wie man links sieht, wird an Stellen, wo sich LED und Steg "begegnen", etwas von Steg entfernt (bohren, fräsen oder feilen, Durchmesser ca. 5mm). Da im beleuchteten

Wagen teilweise an den Innenwänden Leimflecke zu sehen sind, habe ich mir die Mühe gemacht, die Fenster vorsichtig und langsam nach innen abzuziehen und den Wagenkasten etwas aufzuhellen. Da ich nun einmal beim streichen war, kam gleich noch die Innenenrichtung dran. Leider ist bei diesen Wagen auch die Gangwand eingeklebt und das noch übermäßig gut. (Nach den wenigen Vorbildinformationen könnten die Farben etwa so gewesen sein.) Die Holzrahmen habe ich mit einem Edding 3000 "gestrichen".

Merken Sie sich vor dem Ablöten die Position der Anschlussdrähte. Eine zuverlässige Stromzuführung ist bei diesen Wagen nur durch überbrücken der Kontaktstellen mit Dekoderlitze zu erreichen. Zum Verzinnen und Setzen der Lötpunkte ist die Achslagerbrücke aus dem Drehgestellrahmen zu entfernen. Benutzen Sie zum Anlöten bitte einen entsprechend kleinen oder geregelten Lötkolben. Benutzen Sie dazu keinesfalls Lötfett, Lötwasser oder andere aggressive Stoffe sondern nur Elektroniklot! Löttemperaturen von über 230°C und länger als 2 Sek.. können Bauelemente oder die Leiterplatte schädigen. Die vorhandenen Litzen sind nur zum testen, nicht zum dauerhaften Anschluss der Drehgestelle.



Bei Schäden durch unsachgemäße Bedienung, Nichtbeachten der Bedienungsanleitung oder der Sicherheitshinweise erlischt der Garantieanspruch. Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.

Kein Kinderspielzeug, für Sammlermodelle bestimmt! Die RoHS-Konformität beruht auf Herstellerangaben!

Stand 01/2016